

Geschäftsbericht 2018



Nachhaltiger Vermögensaufbau
aus Liechtenstein

KENNZAHLEN DER PRISMALIFE AG

Geschäftsjahr	2018 TEUR	2017 TEUR	Veränderung
Neugeschäft			
Beiträge	14'961.5	15'852.4	-5.62 %
Laufende Prämien	5'154.6	4'897.2	5.26 %
Einmalprämien	9'806.9	10'955.2	-10.48 %
APE	6'135.3	5'992.7	2.38 %
Gebuchte Bruttobeiträge	138'276.7	143'175.3	-3.42 %
Laufende Prämien	123'781.1	127'595.6	-2.99 %
Einmalprämien	9'806.9	10'955.2	-10.48 %
Risiko-LV	4'688.7	4'624.5	1.39 %
Jahresgewinn	5'336.7	5'003.0	6.67 %
Verwaltete Kundengelder	1'114'044.2	1'219'515.7	-8.65 %
Solvabilität			
SCR-Quote (%)	130.4	129.0	
MCR-Quote (%)	510.0	501.0	

Aus rechnerischen Gründen können im Text und in den Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten.

INHALT

Vorwort der Geschäftsleitung: Die neue PrismaLife	4
Ein Start-up mit starken Wurzeln: Verwaltungsratspräsident Helmut Posch im Gespräch	6
Responsible Finance: nachhaltige Vorsorge mit Weitblick	10
Das Bewusstsein für Nachhaltigkeit beginnt vor der eigenen Tür	12
Wie wir agieren: gemeinsam, bewusst, lebendig	13
Transparenter Vermögensaufbau mit Nettotarifen	14
PrismaLife erschliesst neue Märkte	16
PrismaMoments sichert Existenzen	17
Verwaltungsrat und Geschäftsleitung	18
Bericht des Verwaltungsrats	19
Jahresabschluss 2018	20
1 Lagebericht	20
1.1 Geschäftsumfeld 2018	20
1.2 Geschäftsentwicklung der PrismaLife 2018	21
1.3 Mitarbeiter	22
1.4 Risikomanagement	22
1.5 Ausblick auf 2019	24
2 Bilanz	26
3 Erfolgsrechnung	28
4 Anhang zur Bilanz und zur Erfolgsrechnung	30
4.1 Grundsätze der Rechnungslegung und Bewertungsgrundsätze	30
4.2 Erläuterungen zur Bilanz	31
4.3 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	33
4.4 Sonstige Angaben	34
4.5 Anlagespiegel	36
4.6 Gewinnbeteiligung	37
5 Gewinnverwendung	37
6 Versicherungstechnische Bestätigung	38
7 Bericht der Revisionsstelle	39



DR. MARCO METZLER, HOLGER BEITZ

Die neue PrismaLife

Mit dem Geschäftsbericht 2018 präsentieren wir zugleich die neue PrismaLife. Auf der stabilen Basis unseres Versicherungsbestands und der bewussten Positionierung im Bereich der Nettopolicen öffnen wir ein neues Kapitel der Unternehmensgeschichte. Der Relaunch unseres Markenauftritts spiegelt die Ausrichtung auf neue Zielgruppen und Vertriebswege, die weitere Fokussierung unseres Produktspektrums sowie die durchgängige Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien in der Kapitalanlage ebenso wie in der internen Organisation. Im ersten Teil des Geschäftsberichts stellen wir Ihnen die Strategie und ihre Umsetzung vor.

Die Basis der Neuausrichtung ist das abermals erfolgreiche Geschäftsjahr 2018. Der Jahresüberschuss von 5.3 Mio. Euro ist 6.7 % höher als im Vorjahr. Dies liegt nicht zuletzt an den erneut um rund 0.8 Mio. Euro gesunkenen Verwaltungskosten. Der leichte Rückgang der Prämieinnahmen betrifft insbesondere das Einmalbeitragsgeschäft. Hier erwarten wir für die kommenden Jahre deutliche Impulse aus den neuen vertrieblichen Aktivitäten im internationalen Umfeld.

Bilanziell ist neben dem fortgesetzten Abbau von Verbindlichkeiten vor allem der Umbau der Kapitalanlagestruktur hervorzuheben. Dies betrifft vor allem den Deckungsstock, der weitestgehend nach ESG-Kriterien ausgerichtet wurde. Gleichzeitig wurde der zwischenzeitlich hohe Cash-Anteil abgebaut. Das Portfolio basiert nun auf Spezialfonds, die in verschiedenen Anlageklassen investiert sind.

Mit dem positiven Verlauf des Geschäftsjahres ist auch eine weitere Stabilisierung der Solvabilität verbunden. Die Solvabilitätsquote liegt nun bei 130 %. Für das Geschäftsjahr 2019 erwarten wir einen weiteren Anstieg der Solvabilität bei einem stabilen Ergebnis. Zusätzlich wird die Solvabilitätsquote durch die anstehende Zeichnung einer Tier-II-Hybridanleihe in Höhe von 20 Mio. Euro verbessert.

Die neue PrismaLife ist das Produkt der Teamarbeit der Geschäftsleitung und aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sie wird getragen und gestützt von den Entscheidungen des Verwaltungsrats. Mit grossem Engagement und viel Motivation haben alle dazu beigetragen, das Unternehmen zukunftsweisend auszurichten, fest verbunden mit dem Standort Liechtenstein. Dabei gilt unser besonderer Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern! Sie haben der neuen PrismaLife ein Gesicht gegeben, das auch in unserem neuen Markenauftritt einen authentischen Ausdruck findet.

Ruggell, im April 2019



Holger Beitz (CEO)



Dr. Marco Metzler (CFO)



Ein Start-up mit starken Wurzeln

Verwaltungsratspräsident Helmut Posch im Gespräch

Verwaltungsrat und Vorstand der PrismaLife haben 2018 die Geschäftsstrategie der PrismaLife neu ausgerichtet. Dabei verstärkt die PrismaLife die Fokussierung auf Nettotarife. Neu sind Produkte, die zusätzliche Vertriebskanäle eröffnen, sowie ein umfassender Nachhaltigkeitsansatz. Getragen wird die strategische Ausrichtung durch ein hohes Engagement der Mitarbeiter, die den Werteprozess im Unternehmen mitgestalten und mitprägen.

HELMUT POSCH
VERWALTUNGSRATS-
PRÄSIDENT



Herr Posch, warum war eine Neuausrichtung nötig und was ist das Ziel?

Die Rahmenbedingungen für die Altersvorsorge haben sich in den vergangenen Jahren massiv verändert. Regulierung und Zinsentwicklung führen dazu, dass fokussierte Konzepte für den Vermögensaufbau der Kunden immer mehr an Bedeutung gewinnen. Hinzu kommt, dass aus Transparenzgründen eine Entkopplung von Vorsorgeprodukt und Beratungsleistung gefordert wird. Vor diesem Hintergrund haben wir unsere Positionierung überprüft und konzentrieren uns noch mehr auf unsere Stärken. Die PrismaLife ist bereits der grösste Lebensversicherungsanbieter für fondsgebundene private und berufliche Altersvorsorge in Liechtenstein. In den kommenden Jahren wollen wir aus eigener Kraft wachsen, indem wir neue Zielgruppen ansprechen und zusätzliche Vertriebskanäle erschliessen. Dazu bauen wir unseren Ansatz als Spezialversicherer für nachhaltigen Vermögensaufbau aus und nutzen die Standortvorteile Liechtensteins.

Welche Kernleistungen wird die PrismaLife ihren Kunden künftig bieten?

Jeder Mensch sollte nach seinen Möglichkeiten vorsorgen und im Alter sorglos leben können. Wir glauben, dass nachhaltige private Altersvorsorge sinnvoll nur mit einem fondsbasierten Ansatz zu bewältigen ist. Genau dafür bieten wir Lösungen, auf die Bedürfnisse unserer Zielgruppen zugeschnitten. Ein wichtiger Aspekt dabei ist die Transparenz von Kosten und Leistungen, die wir durch Nettotarife und die konsequente Trennung von Produkt und Beratungsleistung erreichen.

Als liechtensteinisches Unternehmen setzen wir auf sichere Anlagemöglichkeiten in einem stabilen wirtschaftlichen Kontext, die wir in Bezug auf dynamische Anpassungen und die zugrunde liegenden Fondskonzepte optimieren. Zudem bieten wir für anspruchsvolle Zielgruppen – zum Beispiel hochgradig mobile, international tätige Arbeitnehmer – grenzüberschreitende Altersvorsorgelösungen. Und schliesslich bauen wir in Kooperation mit einer grossen liechtensteinischen Bank unser Angebot nachhaltiger Anlagekonzepte aus.

Welche Rolle spielen die Mitarbeiter in der neuen PrismaLife?

Ein wesentlicher Teil unserer Neuausrichtung beruht auf Impulsen und dem Engagement unserer Mitarbeiter. Deren Einsatz und Motivation für unser Wertesystem ist enorm hoch. Nicht zuletzt spiegelt die Bildwelt unseres neuen Auftritts das Selbstverständnis des Teams und seine Wurzeln in Liechtenstein. Als Arbeitgeber fördern und fordern wir das Team. Die Werte „bewusst“, „gemeinsam“ und „lebendig“ sowie unser Ziel einer fairen Balance der Interessen von Kunden, Vertriebspartnern, Mitarbeitern und dem Unternehmen nehmen wir sehr ernst.

Welche Auswirkungen hat die Neuausrichtung auf die betriebswirtschaftliche Situation der PrismaLife?

Die PrismaLife steht mit über 150.000 Kunden auf einer guten Basis und ist wieder ein profitables Unternehmen. Die Solvabilitätsquote haben wir stabilisiert und werden diese entsprechend der Neuausrichtung weiter steigern. Unser Kapitalanlagemanagement ist durchaus konservativ ausgerichtet, und wir setzen konsequent Massnahmen zur Risikoreduzierung um. Das angestrebte Prämienwachstum steht deshalb unter der Prämisse, dass es mit einer angemessenen Ertragssteigerung verbunden ist. Durch die neuen Kunden, die wir mit den zusätzlichen Produktlinien erreichen, wird sich die Ertragssituation weiter verbessern.

Sie setzen einen neuen Fokus auf Nachhaltigkeit. Eine Marketingidee?

Nein, denn bereits unser Mission-Statement verweist auf eine „nachhaltige Vorsorge“. Nachhaltigkeit ist ein relevantes Entscheidungskriterium beim Vermögensaufbau für unsere Kunden, dem wir mit neuen Anlagemöglichkeiten nach ESG-Standards entsprechen. Und auch unternehmensintern setzen wir auf Nachhaltigkeit: angefangen bei unserer Beteiligung an der Aktion „Drink & Donate“ über unsere Beschaffungsprozesse bis zum PrismaLife-Kindercamp. Nicht zuletzt ist Nachhaltigkeit auch ein wichtiges Anliegen unserer Mitarbeiter.

Wie sieht sich die PrismaLife im Versicherungsmarkt aufgestellt?

Mit einigen unserer neuen Initiativen fühlen wir uns manchmal ein wenig wie ein Start-up. Auch unsere interne Unternehmenskultur ist sehr agil und experimentierfreudig. Aber wir verfügen eben auch über starke Wurzeln, nämlich einen stabilen Bestand an Kunden, und sind der grösste liechtensteinische Lebensversicherer. Im Vergleich der Anbieter von fondsgebundenen Lebensversicherungen am deutschen Markt stehen wir an 16. Stelle. Und unser Bestand an Nettopolicen dürfte führend im Markt sein.

Als liechtensteinisches Unternehmen haben wir ausserdem einen klaren Standortvorteil. Von hier aus können wir sowohl die EU-Märkte als auch die Schweiz bedienen. Mit einem neuen Produkt werden wir zum Beispiel den Bedarf von Kunden decken, die in Schweizer Franken investieren möchten und auf eine Gesamtvermögensstrategie abzielen. Das sind Differenzierungsmerkmale, die uns gute Wachstums- und Ertragschancen eröffnen.

Schliesslich ist vor allem für unsere Vertriebspartner, aber auch für viele Kunden, die vollständige Digitalisierung des Prozesses vom Antrag bis zur Policierung wichtig. Hier haben wir einen Effizienzvorsprung, der es uns ermöglicht, schnell in neue Märkte und Produktbereiche vorzudringen.

Wo steht die PrismaLife in fünf Jahren?

Unsere Position als servicestärke Spezialanbieterin zur nachhaltigen Vermögensbildung bauen wir aus. Internationale Zielgruppen werden dann einen bedeutenden Anteil am Kundenbestand haben. Die Zufriedenheit von Kunden und Vertriebspartnern ist das Ergebnis generationenübergreifender Vorsorgelösungen und unserer lebendigen, bewusst von Mitarbeitern und Geschäftsleitung getragenen Kultur. All das macht die PrismaLife zu einem bedeutenden Unternehmen im Bereich moderner, nachhaltiger Altersvorsorgelösungen.





Responsible Finance: nachhaltige Vorsorge mit Weitblick

Die PrismaLife ist die innovative servicestärke Vorsorgespezialistin in Liechtenstein für nachhaltigen Vermögensaufbau.

In einer sich wandelnden (Finanz-)Welt wird das Thema nachhaltiges Investieren für immer mehr Anleger relevant. Investments nach den sogenannten ESG-Faktoren (Environment, Social, Governance) sind dabei mehr als reine Philanthropie. Sie fassen auf der Bewertung

der Renditeaussichten und berücksichtigen beispielsweise regulatorische Rahmenbedingungen wie etwa das Erneuerbare-Energien-Gesetz in Deutschland, das Pariser Abkommen zum Klimaschutz und die Ziele für nachhaltige Entwicklung der UNO.

Ausrichtung der Kapitalanlage nach ESG-Kriterien

Mit einem Anlagevolumen von mehr als 1 Mrd. Euro liegt einer der wesentlichen Hebel für nachhaltiges Management bei der PrismaLife in der Kapitalanlage. ESG-Aspekte ergänzen damit als zusätzliches Kriterium für die Auswahl von Investments für das Portfolio die klassischen Kriterien Sicherheit, Liquidität und Rendite.

Für eine Nachhaltigkeitsbetrachtung in der Kapitalanlage wird beispielsweise der Themenkomplex Socially Responsible Investing, also für die Gesellschaft verantwortungsbewusste Anlagen, betrachtet. Dabei werden Investments in Unternehmen ausgeschlossen, deren Hauptaktivitäten in den Bereichen Alkohol, Waffen, Glücksspiel, Atomkraft, Tabak oder Gentechnik liegen. Zusätzlich wird zum Beispiel die Intensität der CO₂-Emissionen in die Investmententscheidung innerhalb des Aktienportfolios einbezogen.

Die PrismaLife hat im Jahr 2018 mit Unterstützung ihres Partners Unigestion die Anlagen im Deckungsstock einer Bewertung nach ESG-Kriterien unterzogen und anschliessend das Portfolio umgeschichtet.

Ziel war es, ohne Nachteile für Rendite, Sicherheit und Liquidität auch einen möglichst hohen ESG-Standard zu erreichen. Die Zielerreichung wird durch den auf ESG-Ratings spezialisierten Datenanbieter Sustainalytics überprüft, der ESG-Scores für Anlageportfolios berechnet, die zwischen 0 % (sehr schlecht) und 100 % (sehr gut) liegen. Der Score gibt wieder, in welchem Umfang ein Portfolio Nachhaltigkeitskriterien erfüllt. Dabei werden Regelungen des UN PRI (UN Principles for Responsible Investments) zugrunde gelegt. Der Sustainalytics ESG-Score des Deckungsstocks der PrismaLife zum 31.12.2018 betrug 73.4 % und war damit überdurchschnittlich hoch.

Auch die für die Kapitalanlage der Kunden in den Produkten für Vorsorge und Vermögensaufbau zur Verfügung stehenden PrismaLife-Strategien werden analysiert und nach ESG-Kriterien optimiert. Die Ergänzung des Portfolios verfügbarer Anlagekonzepte mit besonderer Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien wird weiter vorangetrieben. Dazu ist die PrismaLife auch mit führenden liechtensteinischen Asset-Managern im Gespräch.

Das Bewusstsein für Nachhaltigkeit beginnt vor der eigenen Tür

Unternehmerische Verantwortung erstreckt sich für die PrismaLife auf viele Bereiche: von nachhaltigen Anlageprodukten über den Umgang mit Ressourcen bis hin zu einer wertschätzenden Führungskultur und gesellschaftlichem Engagement.

2018 hat die PrismaLife in einem intensiven Diskussions- und Entwicklungsprozess einen Wertekanon erarbeitet, in dessen Mittelpunkt der bewusste Umgang miteinander, mit den Kunden sowie den Ressourcen steht. Der Entwicklungsprozess, der von der Geschäftsleitung initiiert worden ist, wird getragen vom Engagement und von den Ideen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die PrismaLife als verantwortungsbewusste servicestarke Vorsorgespezialistin in Liechtenstein engagiert sich deshalb auch vielfältig: für das Mitarbeiterteam, für die Umwelt und für gesellschaftliche Belange in Liechtenstein. Aus den ersten Impulsen des Mitarbeiterteams sind mittlerweile zahlreiche Projekte erwachsen.

Ein breit angelegtes **Gesundheitsmanagement** soll es Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern noch leichter machen, etwas für die eigene Gesundheit zu tun. Dazu zählen:

- Finanzielle Zuschüsse für Sportvereine oder Fitnesszentren
- Höhenverstellbare Schreibtische an den Arbeitsplätzen
- Wöchentlich frische saisonale Obstkörbe und mit „Felfel“ aus der Schweiz ein Mittagstisch auf Basis von Nachhaltigkeitskriterien
- Massageangebote am Arbeitsplatz

Die PrismaLife investiert nachhaltig und setzt auch intern auf **nachhaltiges Wirtschaften** mit Ressourcen:

- Liechtensteinisches Leitungswasser statt Sprudel aus PET-Flaschen: Die Mitgliedschaft im Projekt „Drink & Donate“ hilft, Trinkwasserprojekte in Ländern mit prekärer Wassersituation zu unterstützen.

2018 konnte durch den Konsum von Schweizer und liechtensteinischem Leitungswasser mehr als 53.500 Menschen langfristiger Zugang zu sauberem Trinkwasser ermöglicht werden.

- Durch die Vermeidung von Mikroplastik und Palmöl in Seifen
- Durch Nutzung von recyceltem Kopier-, Brief- und Hygienepapier
- Durch den Verzicht auf Ausdrucke nach dem Motto „Keep it green, keep it on the screen“

Die **aktive Förderung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** ist für die PrismaLife Voraussetzung für ein Service- und Dienstleistungsangebot auf hohem Niveau. Dazu gehören:

- Finanzielle Unterstützung der Aus- und Weiterbildung zum Versicherungsfachwirt, Ausbildung zum Aktuar sowie durch MBA-Programme, Mitarbeit im Förderkreis für das Institut der Versicherungswirtschaften der Universität Leipzig e. V.
- Teilnahme der Vermittler an den Fortbildungsinitiativen „gut beraten“ und „Cicero“
- Leichter Wiedereinstieg in das Berufsleben von Mitarbeiterinnen nach der Babypause

Aus Liechtenstein für Liechtenstein: Die PrismaLife ist dem Land Liechtenstein verbunden. Mit Spenden an regionale Organisationen möchte das Unternehmen einen Teil seines Erfolgs an die Liechtensteinerinnen und Liechtensteiner zurückgeben. Weitere Massnahmen, unter anderem für Jugendliche, sind geplant.

Wie wir agieren: gemeinsam, bewusst und lebendig

Die PrismaLife, das sind engagierte und hoch qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit langer Zugehörigkeit zum Unternehmen. Dafür pflegen wir einen wertebasierten Führungsansatz, der den Menschen in den Mittelpunkt stellt. Wofür die Werte „gemeinsam“, „bewusst“ und „lebendig“ stehen, erläutern zwei Mitarbeiterinnen und ein Mitarbeiter.



„Gemeinsam“, das bedeutet für mich, im Team ein Ziel zu verfolgen und dabei niemanden zurückzulassen.“

Anja Rominger, Assistentin der
Geschäftsführung

Transparenter Vermögensaufbau mit Nettotarifen

Bereits seit 2008 setzt die PrismaLife Standards mit Nettotarifen, bei denen Versicherungskunde und Vermittler eine individuelle Vergütung der Beratungsleistung vereinbaren.

Eine qualifizierte Beratung sowie die grösstmögliche Transparenz hinsichtlich Produkten, Vergütung und Kosten sind wesentliche Erfolgsfaktoren für zufriedene Kunden. Die PrismaLife bietet deshalb seit 2008 als eines der ersten Versicherungsunternehmen für den nachhaltigen und transparenten Vermögensaufbau Nettotarife an. Kunden schätzen die klar ausgewiesenen Beratungskosten, die auch von den Verbraucherschützern immer wieder gefordert werden.

Hohe Zufriedenheitswerte bei Nettotarifkunden

Hohe Zufriedenheitswerte zeigt auch eine Kundenumfrage der PrismaLife, die der Versicherer 2016 durchgeführt hat: Insgesamt 95 % der Kunden gaben an, zufrieden zu sein. Die Höchstnoten „ausgezeichnet“ oder „sehr gut“ in der Kategorie Zufriedenheit vergaben

Kunden mit Nettoabschlüssen häufiger als Kunden mit Bruttotarifen. Neben der Sicherheit und Transparenz der PrismaLife-Produkte überzeugten die Kunden insbesondere die Flexibilität der Beitragszahlungen, das Umschichtungsmanagement „Management for life“ sowie kostenfreie Zuzahlungsmöglichkeiten.

Die PrismaLife-Produkte für den nachhaltigen Vermögensaufbau und zur Absicherung biometrischer Risiken eignen sich für verschiedene Beratungs- und Vergütungsformen. Der Versicherer bietet Kunden und Vermittlern dabei flexible Möglichkeiten zur Vergütung des Beraters. Egal, für welche Variante sich Kunden und Berater entscheiden: Die Beratungskosten sind stets transparent.



„Bewusst, das bedeutet für mich, stets das grosse Ganze im Blick zu behalten und vorausschauend nachhaltige Entscheidungen zu treffen.“

Vera Konrad, Stellvertretende Leiterin
Investmentmanagement



PrismaLife erschliesst neue Märkte

Gemeinsam mit einem auf Expatriates spezialisierten Finanzdienstleister erschliesst die PrismaLife neue internationale Märkte.

Fach- oder Führungskräfte international tätiger Unternehmen benötigen für ihre Entsendung an ausländische Niederlassungen oder Zweigstellen flexible Produkte für den Vermögensaufbau. Innerhalb der neuen Produktfamilie „Prisma FlexInvest“ bietet die PrismaLife der Zielgruppe kapitalkräftiger Anleger ab Mai eine massgeschneiderte Lösung, zunächst in Österreich, ab Herbst dann auch in der Schweiz und Deutschland. Der Vertrieb wird gewährleistet durch einen spezialisierten Finanzdienstleister, der sich seit Jahren auf die Beratung von Expatriates konzentriert und als weltweit führender Vermittler in diesem Bereich umfassende Expertise besitzt.

Liechtensteinische Standortvorteile nutzen

Mit dem speziellen Angebot adressiert die PrismaLife nicht nur eine neue Zielgruppe, sondern erschliesst

auch zusätzliche Ländermärkte zu Deutschland. Die Produktfamilie „Prisma FlexInvest“ spricht Kunden in der Schweiz, Österreich sowie weiteren EU-Ländern an, die ihr Vermögen nachhaltig aufbauen wollen: Die kapitalkräftigen Privatanleger profitieren von den Standortvorteilen des Finanzplatzes Liechtenstein mit seinem stabilen Triple-A-Rating und der Landeswährung Schweizer Franken.

Damit interessierte Anleger zukünftig Teile ihres Vermögens sicher und noch nachhaltiger investieren können, plant die PrismaLife eine verstärkte Zusammenarbeit mit liechtensteinischen Banken bei der Gestaltung passender Anlagestrategien und der Verwaltung der Portfolios. Damit nutzen die Kunden einen weiteren Standortvorteil des Finanzplatzes Liechtenstein.



PrismaMoments sichert Existenzen

Das Dread-Disease-Produkt der PrismaLife sichert bei schweren Krankheiten Existenzen und bietet ein Mehr an Lebensqualität.

In jeder Lebenssituation kann ein einzelner Moment alles verändern. PrismaMoments bietet deshalb Absicherung gegen 46 schwere Krankheiten. Der Tarif sichert umfassend und transparent Krankheiten wie Krebs, Herzinfarkt oder Schlaganfall ab. Solche Schicksalsschläge führen häufig kurzfristig zu einem hohen Finanzbedarf, um Lebensumstände neu zu organisieren und die Lebensqualität so weit wie möglich aufrechtzuerhalten. Mit der Auszahlung der Versicherungssumme können Erkrankte beispielsweise Einkommensausfälle ausgleichen, medizinische Zusatzkosten tragen und das Zuhause krankengerecht ausstatten.

Bestmöglicher Schutz bei schweren Krankheiten

PrismaMoments gehört zur Spitzengruppe der in Deutschland angebotenen Dread-Disease-Tarife.

Sie sichert schwere Krankheiten zu exzellenten Bedingungen ab: Als Alleinstellungsmerkmal bietet die PrismaLife fakultativ eine maximale Versicherungssumme von bis zu 3 Mio. Euro, als Keyman-Absicherung für Unternehmen sogar von bis zu 5 Mio. Euro. Wie alle biometrischen Versicherungstarife der PrismaLife gehört auch Prisma-Moments zu den günstigsten Tarifen im deutschen Markt. Das bestätigt unter anderem das Deutsche Finanz-Service Institut: PrismaMoments erzielte 2018 dort im Preis-Leistungs-Test den ersten Platz unter den Dread-Disease-Versicherungen. Und auch in der vertraglichen Gestaltung überzeugt die Police: Versicherte können zwischen dem klassischen Tarif über vordiskontierte Provisionen und einem echten Honorartarif wählen.

„Lebendig‘, das bedeutet
für mich Begeisterung und
Gestaltungsfreiheit.“

Zdeněk Černý,
Leiter Versicherungstechnik

VERWALTUNGSRAT UND GESCHÄFTSLEITUNG

Verwaltungsrat

Helmut Posch, Präsident
Harry Patzig (bis 31.12.2018)
Sabine Nowka
Dr. Marco Felder
Ralf Sellin (seit 14.06.2018)

Geschäftsleitung

Holger Beitz, CEO
Dr. Marco Metzler, CFO

PrismaLife AG

Industriering 40
9491 Ruggell
Liechtenstein

Telefon +423 237 00 00
Telefax +423 237 00 09
www.prismalife.com

Registernummer FL-0002.027.093-3
des liechtensteinischen Handelsregisters
Herrengasse 2
9490 Vaduz

Revisionsstelle

Ernst & Young Ltd.
Maagplatz 1
P.O. Box
8010 Zürich
Schweiz

Muttergesellschaft

– erstellt die konsolidierte Jahresrechnung

Onesty Group GmbH
Marktplatz 10
6800 Feldkirch
Österreich

Bericht des Verwaltungsrats

Im Geschäftsjahr 2018 hat die PrismaLife ihre positive Entwicklung fortgesetzt und wichtige Massnahmen für ihre Zukunftsfähigkeit umgesetzt. Mit dem erzielten Jahresüberschuss, exakt entsprechend der Planung, bestätigt die Gesellschaft eindrucksvoll ihre Ertragskraft. Dies gilt insbesondere auch für die positive Entwicklung der Solvabilitätsquote.

Darauf aufbauend treiben Geschäftsleitung und Verwaltungsrat die weitere Entwicklung voran. Die Basis hierfür ist die gemeinsam erarbeitete Strategie für die PrismaLife. Der verstärkte Fokus auf Nettotarife, die strikte Ausrichtung auf Transparenz und die Erschliessung neuer internationaler Märkte werden die positive Entwicklung weiter fördern.

Die Digitalisierung der Prozesse wurde vorangetrieben und stellt heute bereits eine eindeutige Stärke im Branchenvergleich dar. Dies stärkt einerseits den Kundenservice und sichert andererseits die Effizienz in Betrieb und Vertrieb. Weiteres Wachstum kann so weitgehend ohne massive Steigerung der Betriebskosten verarbeitet werden. Die strategische Entwicklung der PrismaLife schlägt sich darüber hinaus in der konservativen Risikopolitik und einer nachhaltigen Kapitalanlage nach ESG-Kriterien nieder.

Besondere Aufmerksamkeit des Verwaltungsrats lag auf der Weiterentwicklung der Governance insgesamt. Eine Softwareanwendung, welche die Steuerung und Kontrolle der Governance, des Risikomanagements und der Compliance im gesamten Unternehmen vernetzt, ist implementiert worden. Diese unterstützt bei der Umsetzung der entsprechenden Massnahmen und erweitert die analytische Basis für die Risikobewertung.

Zum Jahresende 2018 ist Herr Harry Patzig aus Altersgründen aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Mit seiner Persönlichkeit und seiner Erfahrung war er ein wertvoller Mitgestalter. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung danken Herrn Patzig für die hervorragende Mitarbeit bei der Entwicklung der PrismaLife. Bereits zum 14.06.2018 ist Herr Ralf Sellin, Geschäftsführer der Onesty Group GmbH, als sein Nachfolger in den Verwaltungsrat der Gesellschaft eingetreten.

Ein besonderer Dank des Verwaltungsrats gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich neben der engagierten Umsetzung des laufenden Geschäfts im Jahr 2018 intensiv mit den Werten unserer Unternehmenskultur auseinandergesetzt und diese mitgestaltet haben. Der Geschäftsleitung dankt der Verwaltungsrat insbesondere für ihr grosses Engagement und das sehr gute Geschäftsergebnis 2018.

Ihr



Helmut Posch
Verwaltungsratspräsident

1 Lagebericht

1.1 GESCHÄFTSUMFELD 2018

Die deutsche Wirtschaft blieb auch 2018 auf Wachstumskurs, die Konjunktur wuchs aber weniger stark als in den Vorjahren. Gründe dafür waren neben Problemen in der Autoindustrie und den niedrigen Pegelständen der Flüsse, die die Binnenschifffahrt stark beeinträchtigten, rückläufige ausländische Absatzmärkte. Das ifo Institut rechnet für 2018 daher nur noch mit einem Plus des Bruttoinlandsprodukts von 1.5 %. Das Wachstum der Binnennachfrage der Verbraucher verlangsamte sich und stieg moderat um 1.1 %. Die Unternehmensinvestitionen blieben mit einem Wachstum von 0.9 % recht robust. Der Export von Waren und Dienstleistungen wuchs mit 2.0 % weniger stark als im Vorjahr. Mit 44.85 Millionen Erwerbstätigen erreichte der Arbeitsmarkt in Deutschland einen neuen Höchststand seit der Wiedervereinigung.



DR. MARCO METZLER, HOLGER BEITZ

In Österreich befindet sich die Wirtschaft auf Hochkonjunktur, das Bruttoinlandsprodukt stieg gegenüber dem Vorjahr um 2.7 % und lag damit deutlich über dem Durchschnitt des Euroraums. Hier verlor die Konjunktur im Vergleich zu den Vorjahren an Fahrt und wuchs nur noch um 1.9 %, während das Bruttoinlandsprodukt in den USA um rund 2.9 % zulegte. Die Inflationsrate lag im Euroraum bei 1.8 %. Die privaten und öffentlichen Konsumausgaben stützen die Expansion weiterhin, während der Aussenhandel die Entwicklung dämpfte.

Der seit März 2009 anhaltende Boom an den Finanzmärkten ging 2018 zu Ende. Im Vergleich zum Rekordstand im Oktober 2018 hat der US-Aktienindex S&P 500 Ende des Jahres 15 % verloren. Und auch der DAX schloss mit einem Minus von 18 % zum Jahresausklang. Die Gründe für die Talfahrten der Börsen waren die Sorgen um eine abflauende Weltkonjunktur und politische Risiken. Besondere Belastungen brachten der noch immer unklare Brexit, der Haushaltsstreit in Italien, die Unternehmenssteuerreform in den USA und der Handelsstreit der USA mit China. Weil immer mehr Anleger Gelder aus Aktien abzogen und in Staatsanleihen investierten, sackten deren Renditen weiter ab. Die durchschnittliche Rendite für eine zehnjährige US-Staatsanleihe fiel seit November 2018 von 3.2 % auf 2.75 %, die für eine zehnjährige deutsche Staatsanleihe von 0.36 % auf 0.23 %. Die Europäische Zentralbank belies den Leitzins bei 0 % Prozent und hat ihr Programm zum Ankauf von Vermögenswerten auch 2018 fortgeführt: Im Oktober reduzierte sie das monatliche Ankaufvolumen auf 15 Mrd. Euro. Die US-Notenbank hat die Leitzinsen bereits mehrfach erhöht.

Das anhaltende Niedrigzinsumfeld wirkte sich weiterhin negativ auf das Geschäftsmodell der klassischen Lebensversicherung aus. Für fondsgebundene Lebensversicherungsprodukte bedeuten sinkende Garantiezinsen und Überschussbeteiligungen zwar im Umkehrschluss höhere Attraktivität, dennoch war die Nachfrage nach versicherungsmässigen Vorsorgeprodukten geringer.

Mit der Fokussierung auf Nettopolicen sowie einer stärkeren Gewichtung der laufenden Vergütung im Vergütungssystem für den Bereich der privaten Altersvorsorge hat die PrismaLife wichtige Voraussetzungen für ihren zukünftigen Erfolg geschaffen und sich frühzeitig für die Anforderungen von Solvency II und die zum 01.10.2018 in Liechtenstein greifende Vermittlerrichtlinie IDD aufgestellt.

1.2 GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER PRISMA LIFE 2018

Neugeschäft

Das Neugeschäft der Prisma Life ist 2018 erwartungsgemäss leicht zurückgegangen. Hintergrund ist zum einen die Umstellung auf ratierliche Provisionen bzw. Nettotarife, zum anderen eine ertragsorientierte Neugeschäftspolitik, deren Erfolg sich im erzielten Ergebnis zeigt.

Entwicklung Neugeschäft	2018 TEUR	2017 TEUR
Einmalbeiträge	9'806.9	10'955.2
Laufende Beiträge	5'154.6	4'897.2

Die gebuchten Bruttobeiträge liegen mit rund 138 Mio. Euro leicht unter Vorjahresniveau (143 Mio. Euro).

Versicherungsbestand

Die Prämienaufteilung nach geografischen Gesichtspunkten ist unverändert. 96.27 % (2017: 96.14 %) der im Versicherungsbestand befindlichen Verträge stammen aus Deutschland, 3.73 % (2017: 3.86 %) der Verträge stammen aus Österreich.

Das Prämienvolumen aus Risikotarifen blieb im Berichtszeitraum stabil bei 4.50 Mio. Euro (2017: 4.62 Mio. Euro).

Kapitalanlagen

Die PrismaLife hält aufgrund ihres Geschäftsschwerpunkts in der fondsgebundenen Lebensversicherung im Wesentlichen Fondsanteile auf Rechnung und Risiko der Versicherungsnehmer – und zwar sowohl in Form von externen Anlageinstrumenten (Investmentfonds) als auch in Form von internen Strategieportfolios, die von den Investmentspezialisten der PrismaLife AG gemanagt werden. Soweit für Verträge mit Garantiezusagen das Anlagerisiko bei der Gesellschaft liegt, werden Kapitalanlagen im Eigenbestand gehalten.

Zum Bilanzstichtag betrug der Kapitalanlagebestand insgesamt 1'114.04 Mio. Euro. Davon waren 953.90 Mio. Euro Anlagen auf Rechnung und Risiko der Versicherungsnehmer.

Die dem Deckungsstock zuzuordnenden Kapitalanlagen (Aktiven B) sanken im Geschäftsjahr 2018 um rund 0.21 % auf 160.14 Mio. Euro (2017: 160.48 Mio. Euro).

Das Kapitalanlageergebnis als Saldo aus Erträgen und Aufwendungen der Kapitalanlagen war für das Jahr 2018 fast ausgeglichen (-0.03 Mio. Euro), aber trotzdem schlechter als 2017 (4.96 Mio. Euro). Ausschlaggebend war vor allem der weltweite Kursrückgang an den Börsen kurz vor Jahresschluss.

Leistungen

Die Versicherungsleistungen sind von 97.04 Mio. Euro im Jahr 2017 um 10.67 % auf 107.39 Mio. Euro gestiegen. Darin enthalten ist ein Grossvertrag mit einem Volumen von 31.53 Mio. Euro. Ohne diesen Rückkauf wären die Versicherungsleistungen um 27.91 % auf 75.87 Mio. Euro gesunken.

Risikoergebnis

Aufgrund gesunkener Schadenquoten im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte ein sehr gutes Risikoergebnis erzielt werden. Der Schadensatz für das gesamte Risiko-Tod über das ganze Portfolio beläuft sich auf 57 %. Im Durchschnitt der Geschäftsjahre 2003 bis 2018 beträgt er 48 %. Auch das Berufsunfähigkeitsrisiko hat sich im Berichtsjahr sehr positiv entwickelt, der Schadensatz liegt bei 15 %. Der langfristige Durchschnitt der Jahre 2005 bis 2018 liegt bei 14 %. Erfreulicherweise ist im gesamten Portfolio die Schadenquote gegenüber den Vorjahren deutlich gesunken.

Ergebnisentwicklung

Nach der erfolgreichen Umsetzung von diversen Sparmassnahmen und umfassenden Konsolidierungen verzeichnete die PrismaLife im Geschäftsjahr 2018 erneut ein positives versicherungstechnisches Ergebnis von 10.60 Mio. Euro. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beläuft sich auf 5.84 Mio. Euro. Ausserordentlichen Erträgen in Höhe von 0.51 Mio. Euro standen noch ausserordentliche Aufwendungen von 0.40 Mio. Euro gegenüber, sodass nach Steuern ein Jahresgewinn von 5.34 Mio. Euro verbleibt.

Eigenkapital

Unter Berücksichtigung des Jahresgewinns von 5.34 Mio. Euro erhöht sich das Eigenkapital von 24.03 Mio. Euro auf 29.36 Mio. Euro, was einer Zunahme um 22.21 % entspricht.

1.3 MITARBEITER

Per 31.12.2018 stellten sich die Personalzahlen im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

Jahr	2018	2017
Mitarbeiter	70	64

1.4 RISIKOMANAGEMENT

Risikomanagementziele und -methoden

Die Übernahme von Risiken gehört zum Kerngeschäft eines Versicherungsunternehmens. Daraus ergibt sich, dass bei der Umsetzung der strategischen Geschäftsziele naturgemäss Risiken eingegangen werden müssen, um den gewünschten Unternehmenserfolg zu erzielen. Für den Umgang mit diesen Risiken ist ein Risikomanagementsystem eingerichtet, dessen zentraler Bestandteil der operative Risikomanagementprozess ist. Dieser Prozess ist mit dem Unternehmensplanungsprozess eng verbunden und verfolgt das Ziel, Risiken frühzeitig zu erkennen, zu überwachen und zu steuern. Dieses System orientiert sich an der Risikostrategie, die einen fundamentalen Bestandteil der Unternehmensführung bildet und Grundlage für ein einheitliches Risikomanagement ist. Die operative Umsetzung des Risikomanagementprozesses umfasst dabei die Identifikation, Analyse, Bewertung und Steuerung von Risiken. Dazu gehört auch die daraus abgeleitete Risikoberichterstattung. Die Steuerung erfolgt anhand der in der Risikostrategie definierten qualitativen und quantitativen Grössen. Mit dem Risikomanagementprozess wird sichergestellt, dass sämtliche relevanten Risiken kontinuierlich überwacht und bei Trigger- und Limitverletzungen bzw. Veränderungen des Risikoprofils Gegenmassnahmen eingeleitet werden können.

Das Risikomanagementsystem der PrismaLife gliedert sich hinsichtlich seines Aufbaus in drei Verteidigungslinien.

In der sogenannten ersten Verteidigungslinie sind die operativen Geschäftsbereiche für die erste Akzeptanz oder Ablehnung eines Risikos verantwortlich. Hier sind vor allem die Abteilungsleiter für die Identifikation, Analyse, Bewertung und Steuerung von Risiken im Tagesgeschäft sowie in ihrem Bereich zugeordneten Projekten verantwortlich.

Die Risikomanagementfunktion, die Compliance-Funktion sowie die Versicherungsmathematische Funktion führen in der zweiten Verteidigungslinie ein regelmässiges Monitoring sowie die Steuerung aller Risiken auf aggregiertem Level durch und überwachen hiermit die Tätigkeiten der operativen Geschäftsbereiche. Neben der unabhängigen Tätigkeit jeder einzelnen Schlüsselfunktion ist die zweite Verteidigungslinie von einer wechselseitigen Unterrichtung und Zusammenarbeit der Funktionen geprägt.

In der dritten Verteidigungslinie überprüft die Interne Revision regelmässig das gesamte Governance-System sowie alle weiteren Aktivitäten im Unternehmen und trägt auf diese Weise zu einer wirksamen Umsetzung des Risikomanagements bei. Diese Funktion wird seit 2015 von der MAZARS GmbH extern wahrgenommen. Sie berichtet direkt an die Geschäftsleitung sowie den Verwaltungsrat. Die internen Funktionen werden durch externe Instanzen wie den externen Revisor und die Finanzmarktaufsicht unterstützt.

In der Folge wird auf die aktuell und mittelfristig wesentlichen Risiken der Gesellschaft eingegangen.

Versicherungstechnisches und Preis-änderungsrisiko

Die Rechnungsgrundlagen für die PrismaLife-Produkte basieren auf vorsichtigen Annahmen, denen fortlaufende aktuarielle Risikoanalysen zugrunde liegen.

Diese Annahmen werden – sollte es der verantwortliche Aktuar für erforderlich halten – an den aktuellen versicherungstechnischen Risikoverlauf angepasst. Der Risikoverlauf wird durch laufende aktuarielle Kontrollen überwacht.

Durch die adäquate Gestaltung der Rückversicherungsabgaben reduzieren sich die versicherungstechnischen Risiken weiter. Bei der Auswahl der Rückversicherungspartner wird stets auf ihre Finanzstärke geachtet.

In die Tarife eingerechnete Kosten müssen laufend mit den tatsächlich anfallenden Kosten für Abschluss und Verwaltung verglichen werden. Eine wesentliche Herausforderung liegt darin, die Belastungen der Kunden durch Abschlusskosten zu senken und gleichzeitig eine angemessene Vergütung für die Vertriebspartner sicherzustellen.

Ausfallrisiko

Das Ausfallrisiko gliedert sich in verschiedene Bereiche. Dazu zählen:

- Stornoausfallrisiko nicht verdienter Provisionen
- Forderungsausfallrisiko gegenüber Kunden für in die Prämien eingerechnete bzw. gesondert zu bezahlende Kosten
- Uneinbringlichkeit von gewährten Darlehen

Die PrismaLife legt grosses Gewicht auf die Entwicklung und systematische Implementierung wirksamer Kontrollen in diesen Bereichen.

Liquiditätsrisiko

Im Rahmen eines verantwortungsbewussten Liquiditätsmanagements wird eine reibungslose Abwicklung der Zahlungsverpflichtungen innerhalb der PrismaLife AG gewährleistet. Die Liquiditätsberechnung erfolgt anhand eines Unternehmensplanmodells in der Versicherungstechnik und wird im Kapitalmanagementausschuss halbjährlich überprüft. Daneben besteht eine wöchentliche Überwachung in der Finanzbuchhaltung.

Um als verantwortungsbewusster und verlässlicher Partner wahrgenommen zu werden, ist es essenziell, dass die PrismaLife die Liquiditätslage laufend beobachtet, damit eine zeitgerechte Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen zu jedem Zeitpunkt sichergestellt ist.

Eigenkapitalrisiko/Solvency II

Bei der PrismaLife AG ist ein effektives und effizientes Kapitalmanagement ein wesentlicher Bestandteil des ganzheitlichen Steuerungsinstrumentariums des Unternehmens unter Berücksichtigung aller relevanten Risiken. Das Kapitalmanagement sorgt dafür, dass die Kapitalausstattung sowohl unter Solvency-II-Aspekten als auch unter ökonomischen Gesichtspunkten jederzeit angemessen ist, damit auch bei Eintritt sehr unwahrscheinlicher Risiken die Solvenzkapitalanforderung (SCR) sichergestellt ist.

Die Bedeckungsquoten ergeben sich als Quotient aus anrechnungsfähigen Eigenmitteln und der Solvenz- bzw. Mindestkapitalanforderung.

Bedeckungsquote	%
SCR-Quote	130.4
MCR-Quote	510.0

Die Bedeckungsquoten übertreffen damit die Anforderungen nach Solvency II, und die aktuelle Risikosituation liegt innerhalb der Risikotragfähigkeit des Unternehmens.

Risiko der Veränderung rechtlicher Rahmenbedingungen

Mögliche Änderungen rechtlicher Rahmenbedingungen können die Geschäftssituation sowie die betriebswirtschaftlichen Grundlagen der PrismaLife beeinflussen.

Durch die aktive Zusammenarbeit mit den Versicherungsverbänden und den Behörden in Liechtenstein und Deutschland wird versucht, solche Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und zeitgerecht strategische Vorkehrungen zu treffen.

1.5 AUSBLICK AUF 2019

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Laut der gemeinsamen Prognose der führenden Institute für Wirtschaftsforschung in Deutschland ist die Konjunktur in Deutschland seit Mitte des Jahres 2018 merklich abgeflaut. Die deutsche Wirtschaft durchläuft 2019 eine Abkühlungsphase, in der die gesamtwirtschaftliche Überauslastung zurückgeht. Die Institute erwarten für das Jahr 2019 ein Wirtschaftswachstum von 0.8 %, eine Rezession sei nicht in Sicht. Gestützt wird die Entwicklung von der guten Wettbewerbsfähigkeit deutscher Exporte, dem Arbeitsmarktboom und grossen Überschüssen in den öffentlichen Haushalten.

Während die ausländischen Absatzmärkte langsam an Schwung verlieren, werden im Koalitionsvertrag vereinbarte Massnahmen den öffentlichen und privaten Konsum stärken. Den privaten Haushalten verbleibt ein Kaufkraftplus von 1.5%. Die Arbeitslosenquote wird auf 4.8 % sinken, wobei sich der Beschäftigungsaufbau abschwächen wird. Die Institute für Wirtschaftsforschung rechnen in ihrer Gemeinschaftsprognose mit einer durchschnittlichen Inflationsrate von 1.5 %, die aufgrund der Verschiebung der Nachfrage in Richtung preisgünstigerer Güter niedriger ausfällt als 2018.

Neben Welthandelskonflikten kann vor allem der Brexit die Konjunktur in Deutschland negativ beeinflussen, sollte es zu einem ungeregelten Austritt aus der EU kommen. Auch die zunehmend wirtschaftliche und soziale Polarisierung der Gesellschaft birgt Risiken. Darüber hinaus werden dringende Reformen, etwa bei der Digitalisierung oder der demografischen Entwicklung, von der Politik bislang zu zögerlich umgesetzt.

Für Österreich erwartet das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung 2019 einen robusten Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um 2.0 %. Der private Konsum sowie die Auslandsnachfrage geben weiterhin wesentliche Impulse für die österreichischen Unternehmen.

Für den Euroraum prognostiziert das ifo Institut ein sich abschwächendes BIP-Wachstum von 1.5 % für 2019. Rückläufige Exporterwartungen und schlechtere Auftragsbestände sind Ursache für die konjunkturelle Abkühlung. Die durchschnittliche Inflationsrate wird bei 1.7 % erwartet.

Laut IfW hat sich die Weltkonjunktur bereits im Laufe des Jahres 2018 deutlich eingetrübt. Neben der Verunsicherung durch Handelskonflikte hat auch die Straffung der Geldpolitik in den USA dazu beigetragen. Die Weltproduktion wird 2019 mit 3.4 % voraussichtlich weniger stark wachsen als in den Vorjahren. Risiken stellen insbesondere eine mögliche weitere Verschärfung der Handelskonflikte dar, in Europa kommen hohe Risikoauflagen auf italienische Staatsanleihen hinzu, ebenso wie ein möglicher ungeordneter Brexit.

Risiken für die Weltkonjunktur ergeben sich auch am Kapitalmarkt. Neben den genannten politischen Verwerfungen wird voraussichtlich auch eine restriktivere Geldpolitik negative Impulse geben. Die vierte Anhebung des Leitzinses durch die US-Notenbank führte im November 2018 zu einem deutlichen Kursabfall an den Weltbörsen. Aktien und Anleihen werden unattraktiver.

Für die USA prognostiziert der Internationale Währungsfonds (IWF) ein immer noch stattliches Konjunkturplus von 2.5 % für 2019. Aber der Protektionismus sowie Steuergeschenke für Unternehmen schaffen ein künstliches Boomklima. Falls die Federal Reserve die Zinsen weiter anheben sollte, würden auch hoch verschuldete Länder getroffen: insbesondere Entwicklungs- und Schwellenländer, in denen Unternehmen und Staaten ihre Schulden häufig in US-Dollar aufnehmen.

Geschäftsverlauf

Trotz der weiterhin schwierigen Rahmenbedingungen für die private Versicherungswirtschaft erwartet die Geschäftsleitung auch 2019 positive Impulse. So führt die anhaltende Niedrigzinsphase nach wie vor zu einem erhöhten Interesse an fondsgebundenen Produkten für die Altersvorsorge. Auch die anhaltende politische Diskussion um die Altersvorsorge, gestärkt vom BRSG, dürfte für eine weitere Nachfrage sorgen.

Darüber hinaus hat die Geschäftsleitung entschieden, in weitere Märkte zu expandieren, um so die spezifischen Vorteile des Standorts Liechtenstein stärker nutzen zu können. Im Vordergrund stehen die wieder verstärkte Aktivität in Österreich sowie die Expansion in die Schweiz mit einem speziellen Produktangebot für Expatriates; weitere Märkte werden folgen.

Die Unterversorgung im Bereich der Biometrie mit entsprechendem Risikoschutz hält marktweit an. Die PrismaLife setzt daher weiterhin auf Produkte, die einen hohen erkennbaren Nutzen für die Kunden bieten. Mit dem Dread-Disease-Produkt „Moments“ oder dem Multirisk-Produkt „Multisafe“ bietet die PrismaLife dem vorsorgebewussten Kunden attraktive Angebote für individuelle Problemlösungen.

Als verantwortungsbewusste Vorsorgespezialistin wird die PrismaLife einen weiteren Schwerpunkt auf den nachhaltigen Vermögensaufbau legen. Immer mehr Anleger wollen nachhaltig investieren. Investments nach den sogenannten ESG-Faktoren (Environment, Social, Governance) fassen auf der Bewertung der positiven Renditeaussichten und berücksichtigen regulatorische Rahmenbedingungen, wie etwa das Erneuerbare-Energien-Gesetz in Deutschland, die Pariser Klimaziele oder die Ziele für nachhaltige Entwicklung der UNO. Mit dem Jahreswechsel 2018/2019 hat die PrismaLife mit Unterstützung des Partners Unigestion ESG-Kriterien bei der eigenen Kapitalanlage sowie bei der Ausrichtung des Fonds-Portfolios für die Kunden eingeführt. „Responsible Finance“ umfasst neben der Auswahl von Produktpartnern auch eine transparente und fest verankerte Governance.

Mit der Konzentration auf einen nachhaltigen Vermögensaufbau und auf Nettotarife sowie einem Vergütungsansatz, der auskömmliche Abschlussprovisionen mit attraktiven laufenden Vergütungen verbindet, ist die PrismaLife im Markt zukunftsfähig aufgestellt. Auf dieser Grundlage soll 2019 der Stamm der aktiven Vermittler ausgebaut werden.

Ziele 2019

Die PrismaLife plant für 2019 bei anhaltender Kostendisziplin einen etwa auf Vorjahreshöhe liegenden Umsatz aus laufenden Beiträgen sowie eine moderate Steigerung des Einmalbeitragsgeschäfts.

Inhaltlich wird das Jahr 2019 geprägt durch die fortlaufende Automatisierung der Geschäftsprozesse, die Schaffung neuer IDD-konformer und nachhaltiger Produktangebote sowie eine massvolle Aktivierung weiterer Vertriebspartner, vor allem im Segment der vermögensberatenden Vermittler. Die PrismaLife setzt weiterhin auf eine dezidierte Qualitätsstrategie, verbunden mit einem an klaren Standards orientierten Controlling.

Mit dem Ausbau von online-basierten Abschluss- und Betreuungsprozessen und einem neu gestalteten Vermittlerportal auf der einen Seite sowie der Neustrukturierung des Kundenportals „myPrismaLife“ als attraktives Kommunikations- und Informationsportal auf der anderen Seite will die Gesellschaft ihren Vorsprung im Bereich Nettotarife am Standort Liechtenstein weiter ausbauen.

Die Geschäftsleitung erwartet 2019 ein wiederum positives Jahresergebnis und einen weiteren Anstieg der Solvabilitätsquote.

2 Bilanz

Aktiven	2018 TEUR	2017 TEUR
A Immaterielle Anlagewerte	16.64	5.59
IV. Sonstige immaterielle Anlagewerte	16.64	5.59
B Kapitalanlagen	160'141.60	160'478.91
III. Sonstige Kapitalanlagen	160'141.60	160'478.91
1. Aktien, andere nicht festverzinsliche Wertpapiere und Anteile an Anlagefonds	147'872.28	18'499.22
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	5'094.05	75'615.32
5. Sonstige Ausleihungen	1'326.97	126.97
6. Einlagen bei Banken	5'117.64	63'618.55
7. Andere Kapitalanlagen	730.66	2'618.84
C Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice	953'902.61	1'059'036.84
D Andere Forderungen	21'054.94	28'444.53
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft	2'185.98	3'044.77
1. gegen Versicherungsnehmer	1'235.44	1'902.05
c) gegen andere Versicherungsnehmer	1'235.44	1'902.05
2. gegen Versicherungsvermittler	950.54	1'142.72
a) gegen verbundene Unternehmen	-	33.44
c) gegen andere Versicherungsvermittler	950.54	1'109.28
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	8'181.63	13'424.66
3. gegen andere Schuldner	8'181.63	13'424.66
III. Sonstige Forderungen	10'687.33	11'975.10
1. gegen verbundene Unternehmen	905.41	720.90
2. gegen Versicherungsnehmer	3'377.84	7'465.00
3. gegen andere Schuldner	6'404.09	3'789.20
E Sonstige Vermögensgegenstände	25'089.69	18'416.73
I. Sachanlagen	400.83	122.43
II. Laufende Guthaben bei Banken und Kassenbestand	24'612.86	18'261.89
IV. Andere Vermögensgegenstände	76.00	32.41
F Rechnungsabgrenzungsposten	7'005.06	12'542.71
II. Abgegrenzte noch nicht fällige Ansprüche aus dem Versicherungsvertragsverhältnis	6'807.98	9'860.80
III. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	197.08	2'681.91
Bilanzsumme	1'167'210.54	1'278'925.31

Passiven	2018 TEUR	2017 TEUR
A Eigenkapital	29'364.16	24'027.47
I. Eingefordertes Kapital	12'082.40	12'082.40
1. Gezeichnetes Kapital	12'082.40	12'082.40
II. Organisationsfonds	468.74	468.74
IV. Gewinnreserven	1'208.24	1'208.24
1. Gesetzliche Reserve	1'208.24	1'208.24
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	10'268.09	5'265.08
VI. Jahresgewinn	5'336.69	5'003.02
B Nachrangige Verbindlichkeiten	7'000.00	7'000.00
D Versicherungstechnische Rückstellungen	158'207.12	160'478.91
II. Deckungsrückstellungen	157'168.47	159'951.75
1. Bruttobetrag	157'927.32	160'671.71
2. Davon ab: Anteil der Rückversicherer	-758.85	-719.95
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	387.38	-
1. Bruttobetrag	2'102.51	-
2. Davon ab: Anteil der Rückversicherer	-1'715.13	-
VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	651.26	527.15
1. Bruttobetrag	651.26	527.15
E Versicherungstechnische Rückstellungen für Lebensversicherungsverträge, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird	953'902.61	1'059'036.84
F Andere Rückstellungen	3'109.91	4'075.28
II. Steuerrückstellungen	470.00	247.00
III. Sonstige Rückstellungen	2'639.91	3'828.28
H Andere Verbindlichkeiten	15'500.80	22'174.23
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft	13'944.95	21'100.45
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	117.15	4'254.89
3. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Gläubigern	13'827.79	16'845.56
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft gegenüber anderen Gläubigern	441.89	26.36
V. Sonstige Verbindlichkeiten	1'113.97	1'047.42
1. Verbindlichkeiten aus Steuern	423.32	296.65
2. Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	124.25	180.00
3. Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	551.25	547.89
5. Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber anderen Gläubigern	15.15	22.88
I Rechnungsabgrenzungsposten	125.93	2'132.59
I. Rechnungsabgrenzungsposten	125.93	2'132.59
Bilanzsumme	1'167'210.54	1'278'925.31

3 Erfolgsrechnung

Versicherungstechnische Rechnung für die Lebensversicherung	2018 TEUR	2017 TEUR
1 Verdiente Prämien für eigene Rechnung	129'215.24	132'205.24
a) Gebuchte Bruttoprämien	138'276.71	143'175.26
b) Abgegebene Rückversicherungsprämien	-9'039.62	-10'958.49
c) Veränderung der Bruttoprämienüberträge	-21.85	-11.54
2 Erträge aus Kapitalanlagen	17'382.17	13'306.50
c) Laufende Erträge aus anderen Kapitalanlagen	2'272.79	3'019.97
d) Erträge aus Zuschreibungen	12'730.59	7'727.05
e) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	2'378.79	2'559.48
3 Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen	58'405.93	43'011.51
4 Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung	10'711.60	12'379.09
5 Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-105'930.93	-95'605.94
a) Zahlungen für Versicherungsfälle	-106'020.33	-95'605.94
aa) Bruttobetrag	-107'398.67	-97'042.30
bb) Anteil der Rückversicherer	1'378.34	1'436.35
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	89.39	-
aa) Bruttobetrag	-520.74	-
bb) Anteil der Rückversicherer	610.14	-
6 Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Nettorückstellungen	107'815.25	-60'232.08
a) Veränderung der Deckungsrückstellung	109'000.18	-59'376.14
aa) Bruttobetrag	108'961.29	-59'376.14
bb) Anteil der Rückversicherer	38.89	-
b) Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen	-1'184.93	-711.09
c) Veränderung der Zillmerung	-	-144.85
8 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung	-17'629.34	-29'295.37
a) Abschlussaufwendungen	-14'250.50	-18'625.27
b) Verwaltungsaufwendungen	-3'378.84	-10'670.10
9 Aufwendungen für Kapitalanlagen	-17'416.77	-8'348.72
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen	-1'691.26	-856.05
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen	-12'753.58	-7'415.04
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-2'971.94	-77.62
10 Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen	-171'470.68	-1'199.39
11 Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-475.31	-743.37
14 Ergebnis der versicherungstechnischen Rechnung für die Lebensversicherung	10'607.15	5'477.47

Nichtversicherungstechnische Rechnung		2018 TEUR	2017 TEUR
2	Ergebnis der versicherungstechnischen Rechnung für die Lebensversicherung	10'607.15	5'477.47
3	Erträge aus Kapitalanlagen	-	741.88
5	Aufwendungen für Kapitalanlagen	-266.90	-640.64
7	Sonstige Erträge aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	89.45	113.50
8	Sonstige Aufwendungen aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-4'590.39	-564.92
9	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5'839.30	5'127.29
10	Ausserordentliche Erträge	512.06	407.23
11	Ausserordentliche Aufwendungen	-395.50	-186.09
12	Ausserordentliches Ergebnis	116.55	221.14
13	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-223.00	-
14	Sonstige Steuern	-396.16	-345.42
Jahresgewinn		5'336.69	5'003.02

4 Anhang zur Bilanz und zur Erfolgsrechnung

4.1 GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Rechnungslegung

Die PrismaLife erstellt den Jahresabschluss gemäss den Rechnungslegungsvorschriften des liechtensteinischen Personen- und Gesellschaftsrechts (PGR) betreffend die Aufsicht über Versicherungsunternehmen (Versicherungsaufsichtsgesetz; VersAG) und der dazu erlassenen Verordnung (Versicherungsaufsichtsverordnung; VersAV).

Die Angabe von finanziellen Beträgen erfolgt in Form gerundeter Beträge in Tausend Euro (TEUR). Summen werden grundsätzlich auf Basis der ungerundeten Beträge gebildet und anschliessend für Zwecke des Berichts kaufmännisch gerundet. Hierdurch können sich geringe Rundungsabweichungen in tabellarischen Darstellungen des Berichts ergeben.

Bilanzstichtag und Rechnungsperiode

Bilanzstichtag für den Jahresabschluss ist der 31.12.

Umrechnung fremder Währungen

Fremdwährungspositionen der Bilanz wie Forderungen, Kapitalanlagen, laufende Guthaben, Verbindlichkeiten und Rückstellungen werden zum Kurs des Bilanzstichtags umgerechnet. Währungskursgewinne und -verluste werden saldiert in der Erfolgsrechnung unter „Sonstige Erträge“ bzw. „Sonstige Aufwendungen“ ausgewiesen. Die Fremdwährungspositionen der Erfolgsrechnung wurden mit dem im Buchungsmonat geltenden Monatsmittelkurs (gemäss den von der Eidgenössischen Steuerverwaltung monatlich veröffentlichten MwSt.-Wechselkursen) umgerechnet.

Währung	31.12.2018	31.12.2017
EUR/CHF	0.8793	0.8468

Bewertungsmethoden

Aktien, andere nicht festverzinsliche Wertpapiere und Anteile an Anlagefonds

Die dem Umlaufvermögen zugeordneten eigenen Wertpapiere werden gemäss dem Niederstwertprinzip bilanziert, d. h. zu den Anschaffungskosten bzw. zu den Marktwerten, falls diese niedriger sind. Bei börsennotierten Anlagen ist der Marktwert der Börsenwert am Bilanzstichtag oder – wenn der Bilanzstichtag kein Börsentag ist – der Börsenwert am letzten diesem Tag vorausgehenden Börsentag.

Die Anlagebestände, die am Jahresende nach den Käufen und Verkäufen auf Rechnung und Risiko der Versicherungsnehmer lediglich als kurzfristige Überbestände bzw. Unterdeckung auf eigene Rechnung verbleiben, werden zum Marktwert bewertet. Der Einfluss auf die Vermögens- und Ertragslage der PrismaLife ist äusserst gering, da die meisten Fonds fast täglich gekauft werden und somit nur ein kurzer zeitlicher Abstand zwischen Ermittlung des Anschaffungswerts und Ermittlung des Marktwerts zum Jahresende besteht.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sowie andere Kapitalanlagen

Die der Position zugeordneten Schuldverschreibungen und festverzinslichen Wertpapiere werden gemäss dem Niederstwertprinzip bilanziert, d. h. zu den Anschaffungskosten bzw. zu den Marktwerten, falls diese niedriger sind.

Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice

Die Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko von Versicherungsnehmern werden zu Zeitwerten ausgewiesen. Bei börsennotierten Anlagen ist dies der Börsenwert am Bilanzstichtag bzw. der Börsenwert am letzten Tag in der Bilanzperiode, zu dem von der PrismaLife Umsätze getätigt werden können.

Forderungen

Forderungen werden mit den Nominalwerten bewertet, unter Berücksichtigung von notwendigen Wertberichtigungen.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die immateriellen Vermögensgegenstände sowie die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten aktiviert und linear entsprechend der steuerlich vorgegebenen Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Nutzungsdauer liegt zwischen drei und zehn Jahren. Geringwertige Anlagegüter werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Rechnungsabgrenzungsposten

Diese sind mit den Nominalbeträgen bilanziert.

Eine Totalrevision des VersAG und der VersAV regelt erstmals ab dem 01.01.2016 die Methodik der Aktivierung der Abschlusskosten. Die PrismaLife hat mit Beginn des Jahres 2016 ihre Bilanzierungspraxis an die neuen gesetzlichen Bestimmungen angepasst. Dabei werden tatsächlich eingerechnete Abschlusskosten aktiver Verträge mit einem Höchstsatz von 40 % aktiviert und über maximal fünf Jahre linear abgeschrieben.

Prämienübertrag

Die Prämienüberträge für die Risikolebensversicherungsverträge werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen bestimmt. Dabei wird vom Monat des tatsächlichen Vertragsbeginns aus kalkuliert.

Anleihensverbindlichkeiten

Diese sind mit dem Rückzahlungsbetrag bilanziert.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern und Vermittlern sind mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

Rückversicherungsnahme

Für das Versicherungsgeschäft ab dem 01.07.2004 wurden Rückversicherungsverträge mit führenden Rückversicherern bester finanzieller Bonität geschlossen.

Für die verschiedenen Risikoarten bestehen unterschiedliche Summenexzedenten und Quotenrückversicherungen. Darüber hinaus wird seit dem Jahr 2016 über Rückversicherungsverträge Risikominderung betrieben, damit mittelfristige bilanzielle Belastungen verhindert werden.

4.2 ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Aktiven**B Kapitalanlagen**

Die Kapitalanlagen umfassen Finanzanlagen des Risikoträgers, die im Wesentlichen zur Deckung der versicherungstechnischen Rückstellungen aus entsprechenden Verträgen dienen.

Im Rahmen der Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsstrategie hat die PrismaLife im Geschäftsjahr 2018 eine Umschichtung der Anlagen innerhalb des Deckungsstocks vorgenommen. Bei der Selektion der Kapitalanlagen wurden dazu neben den klassischen Anlagekriterien zusätzlich ESG-Kriterien berücksichtigt.

Die Umsetzung der ESG-Kriterien erfolgte dabei innerhalb der Anlagen von Unternehmensanleihen und Aktien und wurde für einen signifikanten Anteil der Unternehmensanleihen und Aktien 2018 implementiert. Dabei wurde beispielsweise der Themenkomplex

Socially Responsible Investing, also für die Gesellschaft verantwortungsbewusste Anlagen, berücksichtigt.

Die Kriterien orientieren sich an den UN PRI (UN Principles for Responsible Investment). Über sogenannte Negativfilter wurden Unternehmen ausgeschlossen, deren Hauptaktivitäten in den Bereichen Alkohol, Waffen, Glücksspiel, Atomkraft, Tabak und Gentechnik liegen. Zusätzlich wurde beispielsweise die Intensität der CO₂-Emissionen in die Investmententscheidung innerhalb des Aktienportfolios einbezogen.

Aufgrund von Risikoüberlegungen und zur Sicherung einer ausreichenden Diversifikation kann in der Regel nicht das gesamte Portfolio einer ESG-Selektion unterworfen werden. Gleichwohl kann sich die Zusammensetzung eines Portfolios gegenüber vergleichbaren Portfolios ohne ESG-Kriterien signifikant verschieben.

Um eine nachhaltige Renditeerwirtschaftung des Deckungsstocks sowie eine effiziente Ausnutzung des zur Verfügung stehenden Risikokapitals sicherzustellen, werden Nachhaltigkeitskriterien bei der Auswahl von Assets ergänzend angewendet. Die Sicherung der Solvency-II-Kriterien hat Vorrang.

Mithilfe des auf ESG-Ratings spezialisierten Datenanbieters Sustainalytics wurde ein ESG-Score für Anlageportfolios berechnet. Die Score-Skala reicht dabei von 0 % (sehr schlecht) bis 100 % (sehr gut). Der Sustainalytics ESG-Score des Deckungsstocks der PrismaLife zum 31.12.2018 betrug 73.4 % und war damit überdurchschnittlich hoch. Dies gilt sowohl für die Anleiheportfolios (72.9 %) als auch für die Aktienportfolios (76.5 %). Der erreichte Score spiegelt somit die angestrebte Ausrichtung des Deckungsstocks nach ESG-Kriterien wider.

F Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktivierten Abschlusskosten werden als Rechnungsabgrenzung ausgewiesen. Im Jahr 2018 reduzierten sich die aktivierten Abschlusskosten auf 6.81 Mio. Euro (2017: 13.93 Mio. Euro). Der Rückgang resultiert aus einem geringeren Neugeschäft im Bereich der Bruttotarife.

Von den gesamten aktivierten Abschlusskosten in Höhe von 6.81 Mio. Euro haben 3.19 Mio. Euro eine Fälligkeit von mehr als einem Jahr und 3.62 Mio. Euro eine Fälligkeit von unter einem Jahr.

Passiven

A.1.1 Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital setzt sich aus 400.000 voll einbezahlten Namensaktien zu 15.103 Euro sowie 400.000 voll einbezahlten stimmrechtslosen Partizipationsscheinen zu 15.103 Euro zusammen.

F Andere Rückstellungen

Unter „Sonstigen Rückstellungen“ (F III) werden u. a. Ausgaben für die Abschlussprüfung, Prozesskosten und Ferienguthaben in Höhe von insgesamt 2.64 Mio. Euro ausgewiesen. Zusätzlich wurden die Steuerrückstellungen (F II) auf 0.47 Mio. Euro erhöht.

H Andere Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsvermittlern bestehen vor allem aus der Stornoreserve, die von der PrismaLife zur Sicherung ihrer Provisionsrückzahlungsansprüche infolge von Stornierungen einbehalten wird. Stornoreserven, die vorab an die Vermittler ausbezahlt wurden und die mittels Abtretung der Anlagen an die PrismaLife besichert sind, wurden direkt mit den entsprechenden Forderungen aus der Stornoreserve saldiert.

Es bestehen keine Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die kompletten sonstigen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Es bestehen keine Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

I Rechnungsabgrenzungsposten

Im Rechnungsabgrenzungsposten ist der abgegrenzte Zinsaufwand für die Nachranganleihe enthalten. Zudem sind in dieser Position Rechnungen abgegrenzt, die 2019 zu Ausgaben führen.

4.3 ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG (AUF DEN SEITEN 28 UND 29)

II. Versicherungstechnische Rechnung für die Lebensversicherung

1 Verdiente Prämien für eigene Rechnung

a) Gebuchte Bruttoprämien

	2018 TEUR	2017 TEUR
Laufende Prämien	128'469.84	132'220.09
Einmalprämien	9'806.87	10'955.17
Deutschland	133'116.55	137'653.89
Österreich	5'160.16	5'521.37

8 Aufwendungen für den Versicherungsvertrieb für eigene Rechnung

a) Abschlussaufwendungen

Aufgrund einer genaueren Kostenzuteilung wurden im Jahr 2018 die bis anhin unter dem Block b) „Verwaltungsaufwendungen“ gebuchten Gemeinkosten mittels eines internen Umlageschlüssels auf die Blöcke „Abschlussaufwendungen“, „Aufwendungen für Versicherungsfälle“, „Aufwendungen für Kapitalanlagen“ und „Sonstige Aufwendungen aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit“ verteilt.

4.4 SONSTIGE ANGABEN

Bezüge

Die Gesamtbezüge der Verwaltungsräte und Geschäftsleitungsmitglieder lagen im Geschäftsjahr 2018 in Summe bei 1.53 Mio. Euro (2017: 2.32 Mio. Euro). Die Reduktion ist begründet durch die Umstrukturierungsmassnahmen in der Geschäftsleitung.

Honorar der Revisionsstelle

Die für das Geschäftsjahr 2018 erbrachten Revisionsdienstleistungen belaufen sich gemäss der Auftragsbestätigung auf 0.17 Mio. Schweizer Franken (exkl. MwSt.).

Mitarbeiter

Per Stichtag 31.12.2018 waren 70 (2017: 64) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angestellt. Vollzeitbereinigt waren es 63.05 (2017: 58.60) Mitarbeiter.

Verpflichtungen nach dem Bilanzstichtag

Aus den laufenden Mietverträgen besteht eine Verpflichtung von insgesamt 0.5 Mio. Euro pro Jahr.

Zuführung zum Treufonds im Jahr 2018

Die Zuführung zum Treufonds wird aus Verwaltungsrückvergütungen gespeist. Angaben zur Zuführung zum Treufonds im Jahr 2018 werden auf der Website der PrismaLife unter <https://www.prismalife.com/fonds-attraktive-anlagekonzepte/> veröffentlicht.

Transaktionen mit nahestehenden Organisationen und Personen

Folgende Organisationen und Personen werden als nahestehend betrachtet:

AFA AG International, AFA AG, Deutsche Investmentberatung AG, Onesty Group GmbH, Onesty Brokerpark GmbH, Onesty Broker AG, Onesty Broker AT AG, Onesty Direct GmbH, Onesty Tech GmbH, Wika AG, widge.de GmbH sowie Mitglieder der Geschäftsleitung sowie des Verwaltungsrats.

Zwischen der PrismaLife und diesen Organisationen bestehen Beziehungen personeller, rechtlicher und wirtschaftlicher Natur. Alle Geschäfte mit diesen Organisationen basieren in der Regel auf normalen Kunden-Lieferanten-Beziehungen und werden zu Marktbedingungen wie mit unabhängigen Dritten bzw. gemäss den gesetzlichen Bestimmungen abgewickelt. Ausser der Verpflichtung aus dem Darlehen gegenüber der Onesty Group GmbH bestehen keine Bürgschaften oder sonstigen Eventualverbindlichkeiten.

Alle natürlichen Personen, die einen massgeblichen Einfluss auf das Geschäftsgebaren der PrismaLife haben, werden ebenfalls als nahestehend betrachtet. Dabei handelt es sich in der Regel um die Mitglieder der Leitungsorgane, d. h. des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung. Forderungen und Verbindlichkeiten sowie die wesentlichen Transaktionen zu nahestehenden Organisationen und Personen werden wie folgt separat ausgewiesen:

Forderungen, Verbindlichkeiten und Aufwendungen	2018 TEUR	2017 TEUR
Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft brutto		
Deutsche Investmentberatung AG	-	1'892.3
Onesty Broker AG	-	33.2
Sonstige Forderungen brutto		
Onesty Broker AG	-	1'102.9
Deutsche Investmentberatung AG	600.0	2'123.8
Ein Mitglied des Verwaltungsrats*	305.4	402.3
Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft		
AFA AG	43.4	3'917.9
Deutsche Investmentberatung AG	40.1	300.6
Wika AG	33.7	33.1
Sonstige Verbindlichkeiten		
Onesty Group GmbH	546.3	531.3
Zukünftige Provisionsverbindlichkeiten		
Deutsche Investmentberatung AG	5.0	16.7
Abschlussaufwendungen		
AFA AG	4'631.7	4'998.9
Deutsche Investmentberatung AG	-11.6	-30.2
Onesty Broker AT AG	-	12.2
Onesty Broker AG	22.6	-38.2
Forderungsverzichte		
Deutsche Investmentberatung AG**	1'402.2	-
Onesty Broker AG	1'102.9	-
Sonstige Aufwendungen aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		
Onesty Group GmbH***	15.0	15.0

* Das Darlehen hat eine Laufzeit bis 31.12.2022. Der Zinssatz beträgt 2.5 %.

** Unter dem Vorbehalt der fristgerechten Rückführung gemäss Vergleichsvereinbarung.

*** Zinsaufwendungen

4.5 ANLAGESPIEGEL

A Immaterielle Vermögensgegenstände

IV. Immaterielle Anlagewerte

	Anschaffungskosten TEUR				Kum. Abschreibungen TEUR		Restbuchwert TEUR	
	Stand 01.01.2018	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2018	Stand 01.01.2018	Stand 31.12.2018	Stand 01.01.2018	Stand 31.12.2018
EDV-Software	26.0	21.1	0.0	47.1	20.4	30.5	5.6	16.6
IV. Immaterielle Anlagewerte	26.0	21.1	0.0	47.1	20.4	30.5	5.6	16.6

B Kapitalanlagen

III. Sonstige Kapitalanlagen

	Buchwert per 31.12.2018 TEUR	Buchwert per 31.12.2017 TEUR	Zeitwert per 31.12.2018 TEUR	Zeitwert per 31.12.2017 TEUR
1. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	147'872.3	18'499.2	147'978.6	19'720.3
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	5'094.1	75'615.3	5'413.5	80'345.0
3. Sonstige Ausleihungen	1'327.0	127.0	1'327.0	127.0
4. Einlagen bei Banken	5'117.6	63'618.6	5'117.6	63'618.6
5. Andere Kapitalanlagen	730.7	2'618.8	730.7	2'668.6
III. Sonstige Kapitalanlagen	160'141.6	160'478.9	160'567.3	166'479.5

C Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice

	Buchwert/ Zeitwert per 31.12.2018 TEUR	Buchwert/ Zeitwert per 31.12.2017 TEUR
Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice	953'902.6	1'059'036.8

Für die Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko des Versicherungsnehmers resultierten im Geschäftsjahr 2018 unrealisierte Kursgewinne aus Marktschwankungen in Höhe von 58.41 Mio. Euro (Vorjahr: 43.01 Mio. Euro) und unrealisierte Kursverluste in Höhe von 171.47 Mio. Euro (Vorjahr: 1.20 Mio. Euro).

E Sonstige Vermögensgegenstände**I. Sachanlagen**

	Anschaffungskosten TEUR				Kum. Abschreibungen TEUR		Restbuchwert TEUR	
	Stand 01.01.2018	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2018	Stand 01.01.2018	Stand 31.12.2018	Stand 01.01.2018	Stand 31.12.2018
Büromobiliar	64.7	293.6	-48.3	310.0	59.0	31.6	5.7	278.3
Einbauten in fremde Gebäude	74.3	9.3	-74.3	9.3	67.0	0.2	7.3	9.1
EDV-Hardware	155.6	29.6	-0.7	184.5	74.8	113.3	80.8	71.2
Fahrzeuge	41.2	46.0	-41.2	46.0	12.6	3.9	28.6	42.2
I. Sachanlagen	335.8	378.5	-164.5	549.8	213.4	149.0	122.4	400.8

4.6 GEWINNBETEILIGUNG

Sowohl die Kunden mit einer fondsgebundenen Renten- und Lebensversicherung als auch die Kunden, die eine Multirisk-Versicherung oder eine Berufsunfähigkeitsversicherung abgeschlossen haben, sowie die in den Sicherungsvermögen investierten Kunden, werden an

den Gewinnen beteiligt, zum einen durch Erhöhung der Überlebensraten in den entsprechenden Sterbetafeln der DAV 2004 um 30 Prozentpunkte, zum anderen durch eine Reduktion der Exkassokosten um 1.5 %. Die genauen Details sind auf unserer Internetseite aufgeführt.

5 Gewinnverwendung

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vor, den Jahresgewinn in Höhe von 5'336'695 Euro wie folgt zu verwenden:

Vortrag auf neue Rechnung: 5'336'695 Euro

6 Versicherungstechnische Bestätigung

Ich bestätige, dass die Deckungsrückstellungen nach den hierfür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen berechnet sind.

Die zum 31.12.2018 unter der Bilanzposition E (Passiven) ausgewiesene versicherungstechnische Rückstellung in Höhe von 953'902'612 Euro entspricht der Summe der Rückstellungen auf Rechnung und Risiko aufseiten der Versicherungsnehmer.

Die Rückstellung mit Anlagerisiko aufseiten der Versicherungsnehmer entspricht den auf den Konten zu diesem Zeitpunkt vorhandenen Kapitalanlagen in Höhe von 953'902'612 Euro.

Es wurden zudem Abschlusskosten in Höhe von 6'807'980 Euro aktiviert. Die Aktivierung wurde prospektiv nach anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen berechnet.

Der Bruttowert der Deckungsrückstellungen in Bilanzposition D.II.1 (Passiven) beträgt 157'927'320 Euro und setzt sich aus folgenden Werten zusammen:

Deckungsrückstellung für das Sicherungs- und Sondervermögen	152'442'948 Euro
Prämienübertrag	462'292 Euro
Laufende Altersrenten	3'949'545 Euro
Laufende Leistungen Prämienbefreiung	1'042'540 Euro
Aktivenreserve Invalidenrente	29'995 Euro

Der rückversicherte Anteil zu den laufenden Prämienbefreiungen ist unter Bilanzposition D.II.2. aufgeführt und beträgt -758'846 Euro.

Zusätzlich wurden noch Rückstellungen für erfasste, aber noch nicht abgeschlossene Leistungsfälle gebildet. Der Bruttobetrag wurde auf der Passivseite innerhalb der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle (Bilanzposition III.1) verbucht. Für den Leistungsfall Tod sind dies 765'656 Euro, für den Leistungsfall Invalidität 1'321'855 Euro und für den Leistungsfall Dread Disease beträgt die Rückstellung 15'500 Euro.

Der rückversicherte Anteil dieser unerledigten Leistungsfälle ist auf der Passivseite unter der Bilanzposition III.2 verbucht. Für den Leistungsfall Tod beträgt der Anteil 481'697 Euro, für den Leistungsfall Invalidität 1'219'032 Euro und für den Leistungsfall Dread Disease ist der anteilige Wert 14'400 Euro.

Ruggell, 6. Februar 2019



Volker Schulz
(Verantwortlicher Aktuar)

An die Generalversammlung der
PrismaLife AG, Ruggell

Zürich, 11. April 2019

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, Seiten 26 bis 37) und den Jahresbericht (Seiten 20 bis 25) der PrismaLife AG für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.



Verantwortung des Verwaltungsrates

Für die Jahresrechnung und den Jahresbericht ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.



Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des liechtensteinischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung und im Jahresbericht mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.



Prüfungsurteil

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz. Ferner entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und der Jahresbericht sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Der Jahresbericht steht im Einklang mit der Jahresrechnung und enthält gemäss unserer Beurteilung keine wesentlichen fehlerhaften Angaben.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Armin Imoberdorf
dipl. Wirtschaftsprüfer (CH)

Andreas Imbach
dipl. Wirtschaftsprüfer
(Leitender Revisor)

PrismaLife AG

Industriering 40

9491 Ruggell

Liechtenstein

Telefon +423 237 00 00

Telefax +423 237 00 09

kundenservice@prismalife.com

www.prismalife.com

Geschäftsleitung

Holger Beitz (CEO)

Dr. Marco Metzler (CFO)

Handelsregister Liechtenstein

FL-0002.027.093-3